Literatur

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **17 (1941-1942)**

Heft 14

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

den. Auch der Stab wird durch das Feuer des Panzers fast vollkommen aufgerieben. In einzelnen Gruppen und Widerstandsnestern kämpfen die Infanteristen erbittert weiter. Oberleutnant E., der Bataillonsführer, versucht die Reste seiner Kompagnien zu sammeln. Aber jetzt drängt feindliche Infanterie mit sehr viel Maschinenwaffen nach. Jeder Bolschewist schießt aus einer Maschinenpistole. Dieser Feuerkraft ist zunächst nichts gewachsen. Mancher brave Schütze bleibt nun liegen, in erkalteten, verkrampften Händen seine Waffe. Plötzlich klingt ein anderer Ton in diesem ungleichen Kampf. Eine Feldhaubitze schießt im direkten Schuß auf die Panzer. Bald bleibt einer stehen und brennt. Ein weiterer wird zum Abdrehen gezwungen. Das gibt Luft und hebt den Mut. Ja, das schier Unmögliche geschieht. Der Bataillonsführer rafft die Reste seiner Truppe zusammen und wirft zusammen mit eingetroffenen Reserven des Regiments die Bolschewisten im Gegenstoß zurück.

Mit unverminderter Stärke hält das Feindfeuer an. Aber ein neuer Durchbruchsversuch erfolgt vorläufig nicht. Die Sowjets haben es wohl aufgegeben, gegen diese Infanteristen anzurennen. Klein war das Häuflein geworden, das sich um seinen Bataillonsführer scharte, schwer die Opfer, aber der Auftrag erfüllt: der Brückenkopf, der Ansatzpunkt zu neuem Vormarsch, blieb in ihrem Besitz.

GEDENKTAGE:

9. Dezember 1315: Erneuerung des Bundes von 1291.

12. Dezember 1602: Escalade in Genf.

13. Dezember 1798: Gesetz über die Organisation der Helvetischen Miliztruppen.

WEHR-SPORT

Das Gstaader Winter-Mehrkampf-Meeting.

(Si.) Das generelle Programm für das Wintermehrkampfmeeting in Gstaad vom 12.—15. Februar 1942 ist soeben bekanntgegeben worden. Es gelangen zwei Wettbewerbe zur Durchführung, und zwar die **Internationale Winter - Fünfkampf - Meisterschaft** mit Reiten, Fechten, Schwimmen, Ski-Langlauf und Ski-Abfahrt und die **Schweiz. Armee - Winter - Mehrkämpfe** mit Reiten, Fechten, Schießen, Ski-Langlauf und Ski-Abfahrt. Für den internationalen Wettbewerb laufen noch Verhandlungen mit verschiedenen eingeladenen Ländern; für den nationalen Wettbewerb kann schon jetzt mit einer großen Beteiligung gerechnet werden.

(Si.) **Ein «Tag der Leichten Waffen» in Zürich.** Der Initiative des Kavallerievereins Zürich ist ein neuartiges Meeting zu verdanken, das am 22. Februar 1942 im Zürcher Hallenstadion abgehalten wird. Es handelt sich um einen «Tag der Leichten Waffen», bei dem Reiter und Militärradfahrer in Konkurrenz treten. Letzere starten in zwei Gruppen. Die eine bestreitet Radrennen in Uniform, die andere im Renndreß. In reitsportlicher Hinsicht ist die Ausschreibung von drei Springkonkurrenzen vorgesehen, eine für Unteroffiziere und Soldaten, zwei weitere für Offiziere, darunter eine schwere Springkonkurrenz mit Stechen über erhöhte Hindernisse. Militärradfahrer und Reiter beteiligen sich sodann an Schaunummern, die als Einlagen geboten werden.

LITERATUR

Atlas-Kalender. Graphischer Kartenverlag Bern, Kümmerly & Frey.

Der rührige Berner Kartenverlag hat eine vollständig neue, originelle Idee verwirklicht: er hat eine Kombination von Kalender und Landkarte geschaffen, deren praktischer Wert auf den ersten Blick überzeugend wirkt. Der Kalender vermag geographischen, wirtschaftlichen, kaufmännischen oder politischen Interessen gerecht zu werden. Als Ganzes wirkt der Kalender sowohl in Farbe wie Form gefällig, präsentiert vorteilhaft als Geschenk und bildet einen gediegenen Wandschmuck. Das Titelblatt wurde von dem bekannten Graphiker Hans Hartmann entworfen und verleiht dem Kalender ein schmuckes Aussehen. Der Inhalt umfaßt 11 Karten, nämlich:

5 Kartenblätter 1 : 5 000 000 (Europa)
6 Kartenblätter 1 : 32 000 000 (Welt).

Es sind dabei wahre Prachtsblätter, wie Afrika und Asien. Jedes dieser 8farbigen Kartenblätter kann dank der Ringheftung nach Wunsch und Zeitgeschehen beliebig lange sichtbar nach vorne gewendet bleiben. Nach Ablauf des Jahres kann der Kalender vollständig erhalten aufbewahrt werden. Der Atlas-Kalender des folgenden Jahres bringt dann vollständig auf den neuesten Stand nachgeführte Karten, so daß er den üblichen Atlanten an Aktualität immer voraus ist.

Das Kalendarium bietet dank seiner Größe genügend Raum, um in klarer, übersichtlicher Schrift auf 12 Blättern den laufenden Monat, den vorangegangenen und den nachfolgenden darzustellen.

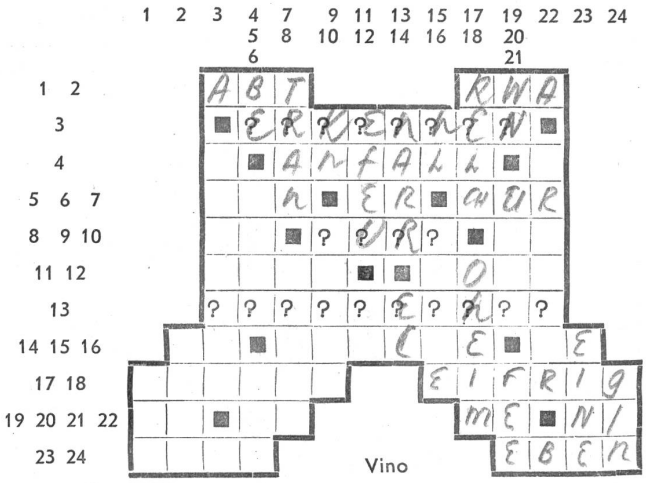
Kreuzworträtsel: Wollt ihr stark sein?

Waagrecht:

1. Vorsteher, fast in jedem Rätsel zu finden. — 2. Wichtige Abteilung unserer Kriegsindustrie. — 3. ?????????. — 4. Am bekanntesten ist der Wut..... — 5. Halbes Tier. — 6. .. und Sie. — 7. Schweizerstadt. — 8. Wird gehamstert. — 9. ????. — 10. .. di (leider längst vorbei). — 11. Nebenfluß der schönen Donau. — 12. Durcheinandergerüttelte Mole. — 13. ?????????????. — 14. Nicht la sagt der Franz.-Lehrer. — 15. Treffpunkt im Café. — 16. Doppellaut. — 17. Zinn..... sind teuer. — 18. Nicht faul. — 19. Er isch .. sagt der Appenzeller. — 20. Verhältniswort. — 21. Mir, franz. — 22. Chem. Zeichen für Nickel. — 23. Angriffswaffe. — 24. Nicht högerig.

Senkrecht:

1. Schmutz. — 2. Der langsame Pionier wird so bezeichnet. — 3. Spezialität des Adlers. — 4. Autozeichen. — 5. .... rème. — 6. Vorname eines Schundromanhelden. — 7. Rohstoff des Walfisches. — 8. Werden verehrt. — 9. Halb entblößtes Knie. — 10. Vorname (männlich). — 11. Umrahmt das Willkommen. — 12. Er ist ein .. — 13. Stirbt nie aus. — 14. .. etera. — 15. Zwei Buchstaben aus Nel. — 16. Im Tierpark noch frei. — 17. Bekannt ist der Bittere. — 18. Bi üs seit-me Unggle. — 19. Tourist Trophy. — 20. Baum. — 21. Im Märchen zu finden. — 22. Bringt der Mannschaft Kniffe bei. — 23. Nicht Zwoo. — 24. Schnäpschen.



Die Armbrust bürgt für Schweizerware